

## Entwicklung kooperativen Lernens (EKOLE)

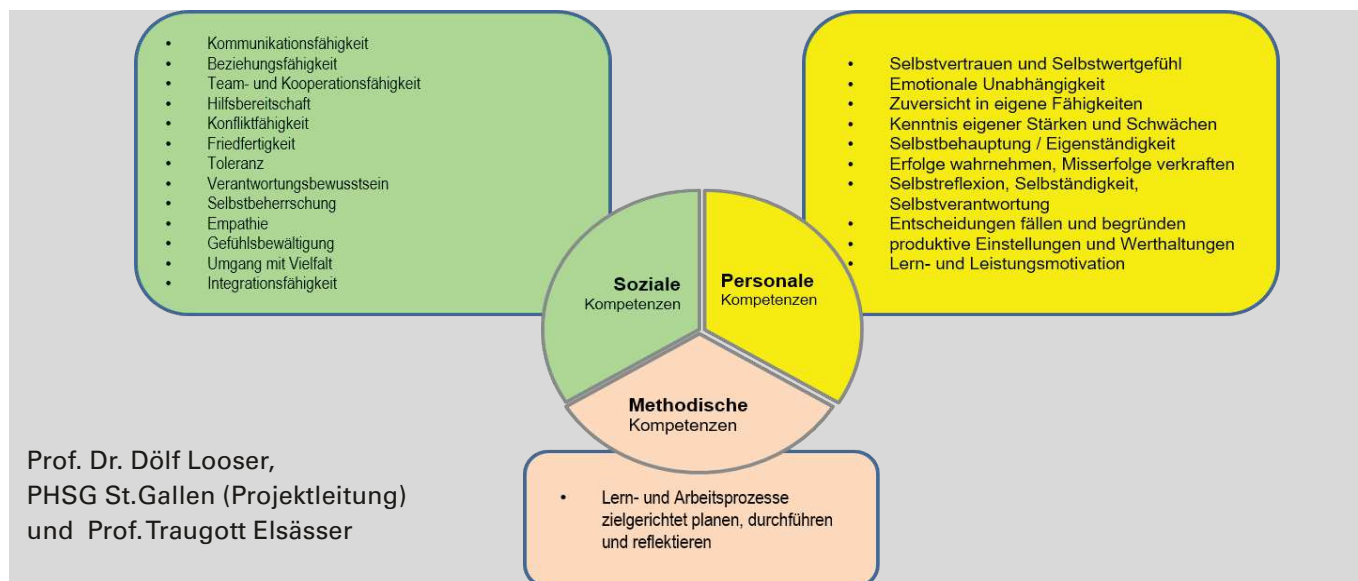


Abbildung 1: Die drei überfachlichen Kompetenzbereiche im Rahmen der ganzheitlichen Bildung (Looser, 2017, S. 15)

Um Schlüsselkompetenzen wie Kooperationsfähigkeit oder Selbstbehauptung bei Kindern/Jugendlichen zu entwickeln, braucht es «Soziales Lernen». Ist dieses Prinzip an Schulen nicht institutionalisiert, ist es kaum möglich, diese überfachlichen Kompetenzen bei jenen Kindern und Jugendlichen aufzubauen, welche sie heute dringend benötigen. Aus dem Schulentwicklungsprojekt (EKOLE), das in Kooperation mit Prof. Noam von der Harvard Universität geführt wird, sind ein Oberstufenprojekt, ein Mittelstufen-Lehrmittel und ein Klassenführungseinschätztool entstanden.

### Lehrer/-innen-Kompetenz zum Thema Persönlichkeitsbildung

Bereits vor 200 Jahren wurde anerkannt, dass Menschenbildung mehr umfasse als die Vermittlung konkreten Wissens (vgl. Humboldt, 1809). Der bekannte Neurowissenschaftler Roth hält fest, es sei «unabdingbar, dass die Förderung der Persönlichkeitsbildung in viel stärkerem Maße und zum anderen viel professioneller in den Schulen» stattfinden sollte (2011, S. 291). Voraussetzung für die Förderung überfachlicher Kompetenzen bei Schüler/-innen ist das Lehrer/-innen-Wissen über die Bereiche Personal-soziale Kompetenzen, Klassenführung, Sozialpsychologie und soziales Lernen (siehe Kompaktwissen in Looser 2017, S. 13ff).

### Was gehört zu den personal-sozialen Kompetenzen?

Der Bildungsauftrag der Schule bezieht sich auf die miteinander verbundenen Dimensionen Sach-, Methoden-, Sozialkompetenz und personale Kompetenz, welche sich nicht

trennscharf voneinander abgrenzen lassen (siehe Abb. 1). Der neue Lehrplan führt die personale Kompetenz als eigenständigen Kompetenzbegriff auf. Er weist eine grosse inhaltliche Breite auf und enthält sowohl Aspekte des Selbstwertgefühls, der sozialen Stellung als auch der psychischen und physischen Gesundheit.

Lehrpersonen können ihre Schüler/-innen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung dann erfolgreich fördern, wenn sie selbst über entsprechende personal-soziale Kompetenzen verfügen, sprich teamfähig, emotional zugänglich sind und eine Klasse gut führen können

### Drei Tools für Lehrpersonen

#### Tool 1: Klassenführungs- und Klassenklimaprofil

Die personal-soziale Kompetenzförderung der Schüler/-innen hängt eng zusammen mit der Klassenführungs-kompetenz der Lehrperson. Klassenführung wird heute mit einem erweiterten Verständnis definiert als «the actions teachers take to create an environment that supports and facilitates both academic and social-emotional learning» (Evertson & Weinstein, 2006, S. 4). Mit einer grossen Verhaltenssicherheit in der Klassenführung legt die Klassenlehrperson die Grundvoraussetzung, damit ein Kind das Vertrauen zu sich, zu anderen Kindern, zur Lehrperson und überhaupt in die Sinnhaftigkeit der Welt weiter entwickeln kann. Erst, wenn positive Beziehungen geschaffen worden sind, kann die Klassenführung sinnvoll wirken, bevor dann die effektive Wissensvermittlung (Unterricht) erfolgreich funktioniert (siehe Hattie-Studie).

Lehrpersonen sollten demzufolge Klassenklima, ihren Beitrag zur Gruppendynamik als auch ihre eigene Klassenführungs-kompetenz anhand von Fremd- und Selbstwahrnehmungsanalysen gut einschätzen können, wie folgendes Beispielprofil zeigt.



Abbildung 2: Beispiel eines individuellen Klassenführungsprofils im Vergleich zur durchschnittlichen Lehrperson

### Tool 2: Projektstage mit klassenübergreifenden ersten Oberstufenklassen

Wo viele Menschen auf engem Raum zusammenleben, sind Regeln und Absprachen unerlässlich. Gerade zu Beginn einer neuen Gruppenkonstellation (Klasse) sollten solche Übungen zur Gruppenfindung und zur Kooperation im Vordergrund stehen. Es lohnt sich, in den ersten Schulwochen mehr als eine Lektion pro Woche (möglichst ganze Projektstage) dafür einzusetzen. Ein diesbezügliches klassenübergreifendes Projekt wird an Oberstufenschulen mit Erfolg umgesetzt, wobei Module mit erlebnispädagogischen Elementen wie «zur erfolgreichen Gruppe werden», «Gruppendynamik», «Selbstbehauptung» oder «Konfliktlösung» (Looser, 2015) zum Einsatz kommen.



Bild: S. Hofschlaeger (pixelio.de)

### Tool 3: Lehrmittel für personal-soziales Lernen (Zyklus 2)

Das Praxisbuch «Klasse Teamwork» (Looser, 2017) verweist auf Umsetzungen der 3. bis 6. Klasse und führt die Klasse Schritt für Schritt zu einem erfolgreichen Team. Es berücksichtigt besonders, dass Kooperation, Regelerarbeitungen, Klassenführung, soziales Lernen, gruppendynamische Pro-

zesse und personal-soziale Kompetenzentwicklung ineinandergreifen. Die Lernsequenzen sind alle klassenzimmerkompatibel – es braucht keine Turnhalle. Im Praxisbuch sind aktivierende Lektionsreihen (in 39 Lektionen) aufgeführt, welche den Schüler/-innen die „Ich-Du-Wir-Thematik“ inklusive Klassenregeln näherbringt. Das Buch enthält viele in Word editierbare Arbeitsblätter.



### Bilanz

Das Schulentwicklungsprojekt „EKOLE« (Entwicklung kooperativen Lernens) verfolgt u.a. drei Umsetzungen, Messung und Förderung der personal-sozialen Kompetenzen der Lehrperson (Klassenführungs-kompetenz und Klassenklima), Projektstage mit klassenübergreifenden ersten Oberstufenklassen und Unterrichtssequenzen zur Förderung personal-sozialer Kompetenzen bei Schüler/-innen im Zyklus 2. Von Schüler/-innen, Lehrpersonen und Schulleitungen liegen gute bis sehr gute Einschätzungen bezüglich der Tools vor. Das Strategieprojekt «personal-soziale Kompetenzen» soll Schulen und einzelne Lehrpersonen motivieren, ein Entwicklungsprojekt zu starten, das in besonderer Weise personal-soziale Schlüsselkompetenzen der Kinder/Jugendlichen und der Lehrpersonen misst und fördert, die Klassenführung ebnet und die Kooperation stärkt.

### Literaturverzeichnis

- Evertson, C. M. & Weinstein, C. S. (2006). Classroom management as a field of inquiry. In C. M. Evertson & C. S. Weinstein (Hrsg.), Handbook of classroom management. Research, practice and contemporary issues (S. 3–15). Mahwah, NJ: Lawrence Erlbaum Associates.
- Looser, D. (2015). Die Gruppe und ich. Projektwoche für die Förderung überfachlicher Kompetenzen mit Vorher- und Nachher-Messung. PHSG: Rorschach.
- Looser, D. (2017). Klasse Teamwork. Lernsequenzen zur Förderung personaler und sozialer Schlüsselkompetenzen. SCHUBI: Schaffhausen, Braunschweig.
- Roth, G. (2011). Bildung braucht Persönlichkeit. Wie lernen gelingt. Stuttgart: Klett-Cotta-Verlag.

## Weiterbildungskurs

### Klassenführungs- und Klassenklimaprofil

Mittwoch, 21. März 2018, 14.00 – 17.00 Uhr

Weitere Informationen: Siehe Seite 4